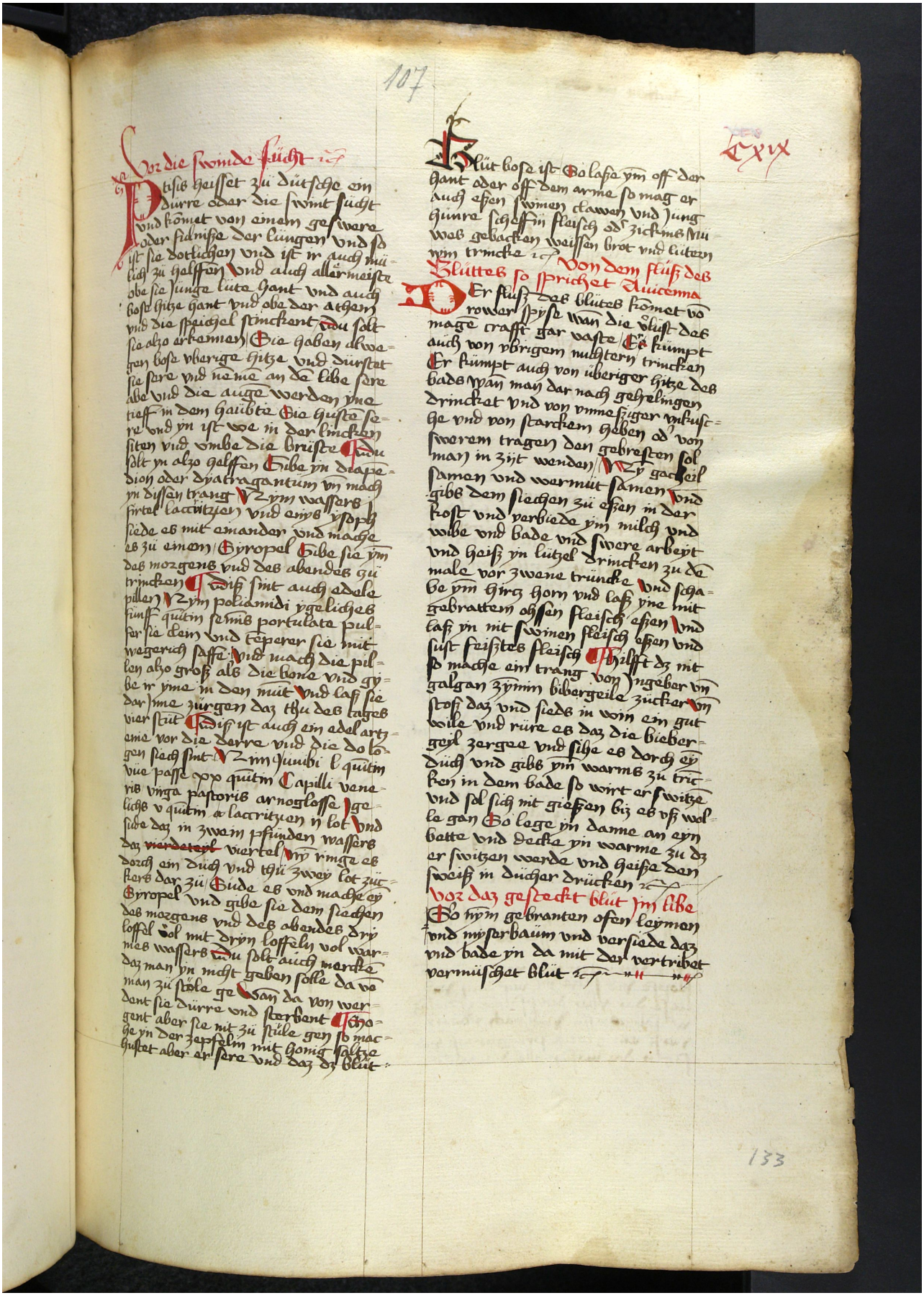
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



107

Vor die swinde sücht

Diese hasset zu dütsche ein
durre oder die swint sücht
vnd kömet von einem gesware
oder sidmisse der lungen vnd so
ist sie dotlichen vnd ist nr auch nü
lich zu halsse vnd auch allermeiste
obe sie junge lute gant vnd auch
hosse hitze gant vnd obe der atem
vnd die spaichel stinckent du solt
sie also arkomen Die gaben dwe
gen hosse vberige hitze vnd durstet
sie sere vnd nime an de libe sere
abe vnd die augē werden yme
tieff in dem haubte Die gusse se
re vnd yn ist we in der linckē
siten vnd vmbe die briste Du
solt yn also gelffen Libe in dra
gion oder dyatragantum vn mach
yn dissen trang 2 ym wassers
fintel lactritzien vnd amb vppich
siede es mit einander vnd mache
es zu einem Syropel Libe sie yn
des morgens vnd des abendes zu
trincken Dis smt auch adele
pillen 2 ym poliamdi ygelicher
sinff quitin semis portulate pul
ser sie dein vnd teperer sie mit
wagerech passe vnd mach die pil
len also gros als die bone vnd gy
be nr yme in den mut vnd lass sie
dar yme zurgen daz thu des tages
vier stut Dis ist auch ein adel art
ame vor die darre vnd die do lo
gen siech smt 2 ym sumbi l quitin
vue passe pp quitin Capilli vene
ris vnga pastoris arnoglosse ge
liche v quitin & lactritzien n lot vnd
siede daz in zwam pfunden wassers
daz vierdeteil viertel vm rmge es
dorch ein duch vnd thu zwey lot zuc
kers dar zu Siede es vnd mache ey
Syropel vnd gibe sie dem siechen
des morgens vnd des abendes drey
loffel vol mit drin loffely vol war
mes wassers du solt auch mercke
daz man yn nicht geben solle da ve
man zu stole ge Gan da von wer
dent sie dürre vnd sterbent Scho
ge yn der zapfelm mit honig saltze
gusset aber er sere vnd daz dy blut

Blut hosse

Blut hosse ist Do lasse ym off der
hant oder off dem arme so mag er
auch essen swinen clawen vnd jung
gimre siedē in flasch oder zickmes Nu
was gebacken weissen brot vnd kitten
nym trincke

Von dem flüss des Bluttes

Der flüss des blutes stomet vo
rowen spise wan die blut des
mage crafft gar waste Er stumpt
auch von vbrigem nuchtern trincken
Er stumpt auch von uberiger hitze des
bades wan man dar nach gehelingen
drincket vnd von vnmessiger vnkust
ge vnd von starckem geben ab von
swerem tragen den gebresten sol
man in zit wenden 2 gartzeil
samen vnd warmut samen vnd
gibe dem siechen zu essen in der
kost vnd verbiede ym milch vnd
wibe vnd bade vnd swere arbeit
vnd heiss yn kitzel drincken zu de
male vor zwene trüncke vnd sega
be ym hirtz horn vnd lass yme mit
gebrattem obsen flaisch essen vnd
lass yn nit swinen flaisch essen vnd
sust feistes flaisch Hilfft dz mit
galgan zymin bibergeile zucker vn
stos daz vnd siede in wins ein gut
wile vnd rüre es daz die bieber
geil zergee vnd sibe es dorch ey
duch vnd gibs ym warme zu trin
cken in dem bade so wirt er switze
vnd sol sich mit giessen biz es vss wol
le gan Do lege yn dame an eyn
batte vnd decke yn warme zu dz
er switzen werde vnd heisse den
siechē in duchar drücken

Vor daz gestecket blüt ym libe

Do nym gebranten oken laymen
vnd myserbaum vnd varsiede daz
vnd bade yn da mit dar vertribet
vermüschet blüt

CXIX

133